



Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht MehrSprachen Lernen und Lehren

<https://doi.org/10.48694/zif.xxxx>

ISSN 1205-6545

Juni 2023

<https://zif.tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/>

Zur Begutachtung der Beiträge für die ZIF

Die *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht – MehrSprachen Lernen und Lehren (ZIF)* ist ein wissenschaftliches Organ. Die ZIF verfolgt das Ziel, durch ein reichhaltiges und hochwertiges Angebot die wissenschaftliche Diskussion zu allen Bereichen des Lehrens und Lernens von Fremd-, Zweit- und Herkunftssprachen zu fördern und zu intensivieren.

Peer-Review-Vorgang

Alle Manuskriptangebote werden in zwei Schritten beurteilt: Nach einer internen Beurteilung durch die Redaktion erfolgt eine externe Begutachtung. Die Manuskripte werden von wenigstens zwei Fachleuten auf dem betreffenden Gebiet beurteilt. Die Begutachtung erfolgt doppelt anonymisiert, das bedeutet: Autor*innen und Gutachter*innen bleiben anonym. Die Redaktion anonymisiert sowohl das Manuskript vor dem Aussenden an die Gutachter*innen als auch das Gutachten vor der Zusendung an die Autor*innen.

Liebe Gutachterin, lieber Gutachter,

als Gutachter*in können Sie für Ihr Gutachten gerne die unten angeführten Kriterien als Basis nehmen oder einen formlosen Text formulieren. Gerne können Sie zusätzlich im Manuskript Kommentare und Veränderungsvorschläge einfügen. Nutzen Sie dafür die Funktion ‚Überprüfen/Nachverfolgung/Änderungen nachverfolgen‘ bzw. ‚Review/Tracking/Track Changes‘. Vor der Rücksendung an die Autor*innen anonymisieren wir diese Eingaben.

Besonderes Augenmerk bitten wir Sie darauf zu haben, ob der Text plausibel von der angegebenen Autorschaft stammt. Wir sind zwar eine elektronische Zeitschrift, möchten aber weiterhin eigene wissenschaftliche Texte von echten Kolleginnen und Kollegen erhalten und keine von Maschinen verfassten Publikationen eingereicht bekommen. Das ist sicher eine herausfordernde Aufgabe bei der Begutachtung, aber unter den Aspekten der Originalität, des Innovationspotenzials und der

Unerhörtheit eines Themas oder einer Hypothese, unter dem Anspruch, plausibel, schlüssig und kohärent über neue Forschung informiert zu werden, werden wir – hoffentlich – Texte identifizieren, die zwar überzeugend klingen, aber beim genaueren Hinsehen nicht überzeugen, weil sich eben doch Logikfehler oder nicht sinnvolle Argumentationsschleifen ergeben. Vielleicht gelingt es uns so, Beiträge von Menschen und Kolleg*innen herauszufiltern, die Lust auf eigene Gedanken und Publikationen haben. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es davon noch viele und genügend gibt, um die Wissenschaft vom Lehren und Lernen von Sprachen weiterzubringen.

In der Regel haben Sie als Gutachter*in 6–8 Wochen Zeit für die Begutachtung.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!

Ihre Redaktion der Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht

Kriterien für die Begutachtung

Inhalt:

- Passung des Themas zum Profil der Zeitschrift
- Relevanz und Aktualität des Themas
- Originalität der zentralen Aussagen, auch im Sinne der eigenen Autorschaft (siehe oben)
- Einbettung des Gegenstands in den aktuellen Forschungsstand
- Wissenschaftstheoretisch und forschungsmethodisch überzeugende Kontextualisierung
- Nachvollziehbar begründete Ableitung der Forschungsfragen / Hypothesen

Struktur:

- Logischer Aufbau
- Passung zwischen Titel / Kapitelüberschriften und Inhalt
- Kohärente, schlüssige Argumentation
- Gut verständliche und korrekte Wissenschaftssprache

Vorgehen:

- Darstellung der Forschungsmethoden
- Einhaltung wissenschaftlicher Gütekriterien

Empfehlung:

- Annehmen
- Geringer Änderungsbedarf
- Grundlegende Überarbeitung
- Ablehnen